DIE KRASSESTEN

BITCOIN STORIES

Florian Nagel & Mag. Nicole Nagel

APARA VERLAG

I'm willing to bet $10,000 USD or equivalent in Bitcoin, that over the next 2 years, Bitcoin will outperform the stock market, Gold, Silver, and the US dollar by more than 100 times.

Roger Ver, August 2011

VORWORT

Bitcoin fasziniert mich seit vielen Jahren – nicht nur als Trader und Investor, sondern auch als jemand, der täglich miterlebt, wie Emotionen, Glück, Timing und Wissen den Kryptomarkt prägen. Hinter jedem Kursanstieg und jedem Absturz steht das Schicksal von Menschen. Menschen, die mutige Entscheidungen getroffen haben – manchmal mit überwältigendem Erfolg, manchmal mit schmerzhaften Verlusten.

Als CEO einer Finanzfirma in der Kryptobranche und leidenschaftlicher Verfechter digitaler Währungen ist es mir ein Anliegen, nicht nur über Charts, Strategien, Analysen und Renditen zu sprechen. Mich interessieren besonders die Geschichten dahinter. Denn genau diese persönlichen Erlebnisse haben den Markt geformt – und sie können uns heute wertvolle Lektionen sein.

In diesem Buch findest du 55 der faszinierendsten Bitcoin-Stories, die jemals erzählt wurden: von den legendären 10.000 Bitcoin für zwei Pizzen bis zu den verlorenen Millionen auf einer Müllhalde. Es sind wahre Erzählungen, die mal schmunzeln lassen, mal Kopfschütteln hervorrufen – und oft zeigen, wie unberechenbar und verrückt die Welt von Bitcoin sein kann.

Für diese Sammlung habe ich Geschichten ausgewählt, die fesseln, berühren und manchmal ungläubiges Staunen hervorrufen: von sagenhaften Gewinnen, tragischen Verlusten, irrwitzigen Zufällen und Menschen, die alles riskierten. Jede dieser Geschichten trägt ein Stück vom Mythos, der Hoffnung und der Faszination in sich, die Bitcoin seit seinen ersten Tagen umgeben.

Willkommen zu einer Reise durch die kuriosesten, verrücktesten und beeindruckendsten Bitcoin-Momente aller Zeiten.

INHALT

Willkommen 6

Kapitel I – Die Bitcoin-Basics 8

Kapitel II – Die krassesten Bitcoin-Stories 10

I. Zwei Pizzen für 10.000 Bitcoin – Der teuerste Pizza-Deal der Welt 10
2. 7.002 Bitcoin auf Eis – Ein Passwort, zwei Versuche, alles oder nichts 12
3. Verloren auf der Mülldeponie – 8.000 Bitcoin unter Müll begraben 14
4. Ein Trinkgeld, das sich lohnte – Wie 0,0069 Bitcoin zum Glücksfall wurden 16
5. Mt. Gox – Als 740.000 Bitcoin spurlos verschwanden 18
6. Vom Dealer zum Millionär – Wie ein Justizfehler einen Straftäter belohnte 20
7. Vom Flüchtlingskind zum Krypto-King – Die Geschichte des Dadvan Yousuf 22
8. Wenn Bitcoin die Liebe überlebt – Scheidungen im digitalen Zeitalter 24
9. Haus gegen Bitcoin – Die mutige Entscheidung der Taihuttu-Familie 26
10. Bitcoin vom Bahnhof – Wie die Schweizer Bahn zum Krypto-Pionier wurde 28
11. Krypto-Queen Ruja Ignatova – vom Glamourleben auf die Fahndungsliste des FBI 30
12. Mit ins Grab genommen – Der rätselhafte Tod des Gerald Cotten 32
13. Die vergessene Erbschaft – 21 Millionen Euro im digitalen Nirwana 34
14. Die Popcorn-Story – 50.676 Bitcoin im Badezimmerschrank 36
15. Kein Diebstahl laut Gesetz – Wenn Krypto rechtlich ins Leere fällt 38
16. Optioment – Das verführerische Versprechen der drei Musketiere 40
17. Nigeria-Connection 2.0 – Bitcoin-Betrug im globalen Maßstab 42
18. Bitcoin vom stillen Örtchen – Als der Kauf noch sehr entspannt war 44
19. Die Krypto-entführung – Seed-Phrase für ein Leben 46
20. Das Passwort zum Penthouse – Vom Kleingeld zur Luxusimmobilie 48
21. Die Mining-Oma – Mit Solitär zur Blockchain-Legende 50
22. Die Dogecoin-Falle – Milliardenverluste wegen einem Scherz von Elon Musk 52
23. Der Bitfinex-Hack – Bonnie & Clyde der Krypto-Welt 54
24. Wohnung gegen Bitcoin – Wer machte am Ende das bessere Geschäft? 56
25. Der Student, der mit Margin-Trading alles verlor 58
26. Der Cannabis-Dealer und das Angelruten-Desaster 60

27. Charlie Shrem – Vom Bitcoin-Pionier zum verurteilten Geldwäscher 62
28. Der SWAT-Einsatz – Wie ein einziger Anruf das Leben von Jameson Lopp veränderte 64
29. Die Falle in Phuket – Wie Pig Butchering einen Ex-Polizisten ruinierte 66
30. Der Balkon-Bitcoin-Automat – Der erste ATM der Welt 68
31. Das etwas andere Geburtsgeschenk für ein Baby 70
32. Der 12-jährige Bitcoin-Visionär – Die Geschichte von Eric Finman 72
33. Die Winklevoss-Zwillinge – Von Facebook-Verlierern zu Bitcoin-Milliardären 74
34. Potcoin – Wenn Cannabis auf Krypto trifft 76
35. CryptoKitties – Als Katzen das Ethereum-Netzwerk lahmlegten 78
36. KFC Kanada serviert den ersten Bitcoin-Bucket 80
37. Der Bitcoin-Baron vom Zugersee – Niklas Nikolajsen und Bitcoin Suisse 82
38. Der teuerste Fehler einer Kryptobörse – Milliardenstrafe für Binance 84
39. Mark Zuckerbergs Ziege namens Bitcoin 86
40. Hochzeitsreise nur mit Bitcoin finanzieren? Das Experiment der Craigs 88
41. Der Polizist mit dem Bitcoin-Gehalt – Vom Streifendienst ins Geschichtsbuch 90
42. El Salvador – Wie der große Krypto-Traum eines kleinen Landes platzte 92
43. Ein Tesla für 1,5 BTC – Heute ein teurer Tausch! 94
44. Elon Musk – Wie ein einzelner Tweet den Bitcoin-Markt erschütterte 96
45. Die unsichtbaren Wale – Wenn Milliarden in der Blockchain schlummern 98
46. Robinhood – Eine App wird zum drittgrößten Bitcoin-Wal der Welt 100
47. FTX – Aufstieg und Fall eines jungen Genies 102
48. 69 Millionen für ein JPEG – Der Beginn des NFT-Wahnsinns 104
49. Der Bitcoin-Jesus – Der Mann, der Bitcoin predigte 106
50. Donald Trump – Bitcoin fürs Weiße Haus 108
51. 25 BTC als Trostpreis – Vom Gaming-Pech zum verpassten Reichtum 110
52. Bybit und der größte Krypto-Coup aller Zeiten 112
53. Der maskierte Bitcoin-Detektiv – ZachXBT und die Jagd auf Krypto-Betrüger 114
54. Bitcoin in der Asservatenkammer – Deutschlands Millionenpanne 116
55. Satoshi Nakamoto – Das größte Rätsel der digitalen Welt 118

Kapitel III – Das Vermächtnis Satoshi Nakamotos 120

Kapitel IV – Reflexion & Ausblick 122

Kapitel V – Glossar 125

Impressum 128

WILLKOMMEN IN DER WELT DER KRASSESTEN BITCOIN-STORIES

Diese Sammlung lädt zum Staunen, Mitleiden und Kopfschütteln ein. Sie ist unterhaltsam, aber auch ein Stück Zeitgeschichte. Bitcoin hat die Finanzwelt verändert und Millionen Menschen berührt – im Guten wie im Schlechten. Die folgenden Seiten nehmen dich mit auf eine Reise zu unglaublichen Gewinnen, dramatischen Verlusten und legendären Momenten.

Alle Geschichten in diesem Buch wurden sorgfältig recherchiert und auf ihre Authentizität geprüft. Namen, Daten und Ereignisse stammen aus verlässlichen Quellen. Und doch lebt die Bitcoin-Welt auch von ihren Mythen – daher mag sich zwischen die belegten Fakten hin und wieder eine Anekdote geschlichen haben, die längst zur Legende geworden ist.

BITCOIN – VOM NISCHENEXPERIMENT ZUR LEGENDE

Als 2009 die ersten Bitcoin gemined wurden, nahm kaum jemand Notiz davon. Ein anonymer Entwickler mit dem Pseudonym Satoshi Nakamoto veröffentlichte ein Open-Source-Projekt, das nach einem technischen Experiment klang: digitales Geld, unabhängig von Banken und Regierungen, gestützt einzig auf die Logik der Mathematik. Was einst wie eine Spielerei wirkte, entwickelte sich in wenigen Jahren zu einem globalen Finanzphänomen.

TRIUMPH UND TRAGÖDIE LIEGEN DICHT BEIEINANDER

Bitcoin ist kein klassisches Investment. Die Kursentwicklung gleicht einer Achterbahn: Wer früh einstieg, konnte aus wenigen Euro ein Vermögen machen. Andere verloren alles, weil

sie ihre Zugangsdaten vergaßen, sich von verlockenden Versprechen täuschen ließen oder schlicht zur falschen Zeit kauften oder verkauften. Jede Kursbewegung verursacht Erwartungen, Hoffnungen, Ängste oder Euphorie.

ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN?

Bitcoin verkörpert für viele Menschen die ultimative Hoffnung: endlich schuldenfrei zu sein, dem Alltag zu entfliehen, das Hamsterrad des Berufslebens hinter sich zu lassen. In der Vorstellung genügte ein glücklicher Klick zum richtigen Zeitpunkt – und der Traum vom schnellen Reichtum würde wahr. Doch genau diese Sehnsucht machte manche blind für Risiken, trieb sie zu waghalsigen Entscheidungen und ließ sie verheißungsvollen Anlagemöglichkeiten vertrauen, die zu schön waren, um wahr zu sein.

55 GESCHICHTEN, DIE MAN NICHT ERFINDEN KÖNNTE

Dieses Buch versammelt 55 wahre Bitcoin-Stories. Manche sind unfassbar, andere tragisch, viele schlicht atemberaubend. Da ist der Programmierer, der 10 000 Bitcoin für zwei Pizzen bezahlte. Der Investor, der sein Vermögen auf einer Festplatte lagerte – und sie versehentlich entsorgte. Und die Glücksritter, die in wenigen Jahren zu Millionären wurden.

EIN SPIEGEL DER GEFÜHLE

Bitcoin ist weit mehr als ein technisches Experiment oder ein Finanzphänomen – es scheint wie ein Spiegel menschlicher Sehnsüchte, Gier und Fehlentscheidungen zu sein. Es zeigt, wie schwer es fällt, einen kühlen Kopf zu bewahren, wenn Chancen und Risiken im Sekundentakt wechseln. Unter den Protagonisten finden sich visionäre Pioniere ebenso wie tragische Gestalten. Gemeinsam formen sie ein faszinierendes Mosaik aus Mutigen, Zögerern und Zauderern – aus Skeptikern und Leichtfertigen, von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt.

DIE BITCOIN-BASICS

WAS DU WISSEN SOLLTEST

I. WAS IST BITCOIN – UND WER HAT IHN ERFUNDEN?

Bitcoin ist eine digitale Währung, die ohne Banken, Regierungen oder andere zentrale Instanzen funktioniert. Transaktionen werden in der Blockchain gespeichert – einer dezentralen, fälschungssicheren Datenbank.

Erschaffen wurde Bitcoin 2008 von einer anonymen Person oder Gruppe unter dem Namen Satoshi Nakamoto. Am 31. Oktober veröffentlichte Nakamoto das bahnbrechende Whitepaper „Bitcoin: A Peer-to-Peer Electronic Cash System"; am 3. Januar 2009 wird der erste Block, der Genesis Block, gemined.

Die Motivation für Bitcoin geht direkt auf die Finanzkrise 2008 zurück: ein Geldsystem, das alleine auf Mathematik, Transparenz und dezentralem Konsens basiert.

WUSSTEST DU?

Satoshi soll rund 1 Million Bitcoin geschürft haben – diese liegen bis heute unberührt in den ursprünglichen Wallets mit einem Wert in Milliardenhöhe.

2. 21 MILLIONEN – UND NIE MEHR

Die kleinste Einheit ist der Satoshi. Ein Bitcoin besteht aus 100.000.000 Satoshis. Insgesamt wird es maximal 21 Millionen Bitcoin geben – diese Begrenzung ist fest im Code verankert.

Stand Juli 2025: Etwa 19,9 Millionen Bitcoin sind bereits im Umlauf. Die restlichen 1,1 Millionen werden bis etwa 2140 entstehen – mit jedem „Halving" langsamer und in immer kleineren Teilen. Diese Knappheit macht Bitcoin zu einer Art digitalem Gold.

3. MINING UND HALVING – WARUM BITCOIN IMMER KNAPPER WIRD

Neue Bitcoin entstehen durch Mining. Dabei konkurrieren weltweit spezialisierte Computer – sogenannte Miner –, indem sie komplexe Rechenaufgaben lösen, Transaktionen bestätigen und zur Blockchain hinzufügen. Die Belohnung sind neu erzeugte Bitcoin, die als „Block Reward" ausgezahlt werden. Doch alle 210.000 Blöcke halbiert sich diese Belohnung – das Ereignis heißt „Halving".

2009: 50 BTC
2012: 25 BTC
2016: 12,5 BTC
2020: 6,25 BTC
2024: 3,125 BTC

Ab 2028 gibt es nur noch 1,5625 BTC pro Block. So wird die Menge neuer Bitcoin stetig kleiner – bis zum letzten Coin um 2140.

4. WARUM BITCOIN SO WERTVOLL IST

Begrenzte Menge: Es wird nie mehr als 21 Millionen Bitcoin geben.
Hinzu kommt, dass bereits Millionen davon verloren gegangen sind und damit für immer unzugänglich bleiben.
Technische Verlässlichkeit: Seit seinem Start Anfang 2009 läuft das Bitcoin-Netzwerk nahezu störungsfrei.

Wachsende Nachfrage: Immer mehr Menschen auf der ganzen Welt interessieren sich für Bitcoin.

Unabhängigkeit von Politik und Notenbanken: Die Bitcoin-Geldmenge sowie die Regeln für neue Coins sind mathematisch festgelegt.

Bitcoin ist deshalb nicht nur ein Spekulationsobjekt, sondern steht vor allem für eine neue, transparente und dezentrale Form von Geld.

Jetzt wird es spannend:
Mit diesem Wissen bist du bereit für die echten Geschichten – von Menschen, die gewonnen haben, und von anderen, die alles verloren haben. Von Pizza-Käufen für Millionen, vergessenen Passwörtern, von echten Glücksrittern und armen Pechvögeln.

ZWEI PIZZEN FÜR 10.000 BITCOIN

I

DER TEUERSTE PIZZA-DEAL DER WELT

DIE VERRÜCKTE IDEE

Am 22. Mai 2010 saß der Programmierer Laszlo Hanyecz in Florida experimentierfreudig vor seinem Computer. Er hatte eine außergewöhnliche Idee: Er wollte seine damals nahezu wertlosen Bitcoin gegen zwei große Pizzen eintauschen. Um diesen Tausch möglich zu machen, postete er im Bitcoin-Forum „Bitcointalk" den legendären Satz:

„I'll pay 10,000 bitcoin for a couple of pizzas ..."

Sein Ziel war es, Bitcoin als echtes Zahlungsmittel zu etablieren – mehr als nur ein digitales Experiment oder Spielerei für Technik-Enthusiasten.

EIN TEENAGER MACHT DAS GESCHÄFT

Anfangs erhielt Hanyecz keine Antwort. Schließlich meldete sich Jeremy Sturdivant, ein 19-jähriger Teenager aus Kalifornien, der die Gelegenheit erkannte und zuschlug: Er bestellte bei der Pizzeria Papa John's zwei Pizzen, ließ sie nach Florida liefern und bekam dafür 10.000 Bitcoin übertragen.

Die Pizzeria selbst war sich der historischen Bedeutung dieses Lieferauftrags natürlich nicht bewusst – für sie war es ein ganz normaler Pizza-Lieferservice. Sie erhielt den Kaufpreis für die Pizzen in Dollar.

VOM UNSPEKTAKULÄREN TAUSCH ZUR LEGENDE

Im Mai 2010 waren 10.000 Bitcoin nur etwa 41 US-Dollar wert – die Pizzen kosteten rund 25 US-Dollar. Ein fast handelsübliches Geschäft. Doch die Lage veränderte sich dramatisch:
Bei Spitzenkursen von umgerechnet mehr als 100.000 US-



Dollar pro Bitcoin wäre dieses Geschäft im Jahr 2025 ein milliardenschwerer Deal. Zwei Pizzen, die heute als teuerste Mahlzeit der Welt gelten.

WAS AUS DEN BEIDEN WURDE

Laszlo Hanyecz bereut seinen Schritt bis heute nicht. Er sagt: „Jemand musste den ersten Schritt machen." Stolz sieht er sich als einen Vorreiter, der Bitcoin alltagstauglich gemacht hat. Jeremy Sturdivant hingegen verkaufte seine 10.000 Bitcoin noch 2010 für einige hundert Dollar und investierte das Geld in Reisen und Computerhardware. Vom späteren Milliardenwert profitierte er nicht.

Doch er bleibt gelassen: „Ohne Laszlos Mut wäre Bitcoin wahrscheinlich nie das geworden, was es heute ist. Wir haben Geschichte geschrieben – und das ist unbezahlbar."

WUSSTEST DU?

Bitcoin-Fans feiern weltweit jedes Jahr am 22. Mai den „Bitcoin Pizza Day" – ein Gedenktag, der an die erste dokumentierte kommerzielle Transaktion mit Bitcoin erinnert.

7.002 BITCOIN AUF EIS

2

ZWEI VERSUCHE, ALLES ODER NICHTS

EIN LERNVIDEO FÜR BITCOIN

Im Jahr 2011 war Bitcoin noch ein nahezu unbekannter Geheimtipp für Tech-Nerds. Der deutsche Programmierer Stefan Thomas erhielt den Auftrag, ein Erklärvideo über die neue Digitalwährung zu produzieren. Als Honorar bekam er statt Geld 7.002 Bitcoin – die zu diesem Zeitpunkt unter 1 Dollar je Stück lagen.

Thomas speicherte seine Bitcoin auf einem besonders sicheren USB-Stick, einem sogenannten IronKey. Dieses Gerät schützt seine sensiblen Daten durch Verschlüsselung, bei falschen Passworteingaben jedoch löscht es nach zehn Fehlversuchen zugriffsgesperrte Inhalte unwiederbringlich. Das Passwort hatte Thomas einst sorgfältig auf einem Zettel notiert – doch der Zettel verschwand.

NUR NOCH ZWEI VERSUCHE

Mittlerweile sind seine Bitcoin schätzungsweise mehr als 700 Millionen Euro wert. Doch der Zugang ist blockiert: Acht Fehlversuche hat Thomas bereits hinter sich, verbleiben nur noch zwei letzte Chancen, den USB-Stick zu entsperren, bevor das Vermögen unwiederbringlich verloren ist.
Seit Jahren kämpft Thomas mit der Erinnerung an das Passwort. Er durchforstet alte Notizen, führt ein Passwort-Tagebuch und suchte sogar psychologische Hilfe auf, um seine Erinnerung zu rekonstruieren.

WELTWEITE AUFMERKSAMKEIT UND EXPERTENHILFE

Die Geschichte von Thomas hat weltweit für Schlagzeilen gesorgt. Sicherheitsexperten von Firmen wie Unciphered arbeiteten an Methoden, den IronKey zu

knacken, ohne den Selbstlöschmechanismus auszulösen.

Doch Thomas lehnte bisher fast jede Hilfe ab. Er vertraut auf zwei bereits beauftragte Teams, die das Passwort entschlüsseln sollen. Solange diese keine Erfolge vorweisen, plant er keinen weiteren Versuch – wohl auch aus Angst, mit einem weiteren Fehlversuch alles zu verlieren.

LEBEN MIT DEM VERLUST

Thomas hat seinen Frieden mit der Lage gemacht: „Ich messe meinen Wert nicht mehr in Zahlen", sagt er. Der IronKey ruht sicher in seinem Tresor – ein Mahnmal dafür, wie viel an einem verlorenen Zettel hängen kann.

Seine Geschichte zeigt eindrücklich die Schattenseite von Kryptowährungen: Es gibt keinen Kundenservice, keine „Passwort vergessen"-Funktion. Wer den Zugang verliert, verliert dauerhaft sein Vermögen.

WUSSTEST DU?

Schätzungen zufolge gelten etwa 20 Prozent aller existierenden Bitcoin als dauerhaft verloren – weil Passwörter vergessen, Festplatten zerstört oder Speichergeräte verlegt wurden. Dies entspricht hunderten Milliarden Dollar, die für immer unzugänglich bleiben.

